



Sammlung Theaterzettel

Die lustige Witwe

Huth, Erwin

1908-02-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, den 29. Februar 1908.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

Die lustige Witwe.

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Victor Léon und Leo Stein.
Musik von **Franz Lehár.**

Regisseur: Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

- | | |
|---|----------------------|
| Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer
Gesandter in Paris | Emil Hecht |
| Valencienne, seine Frau | Rose Kleinert. |
| Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschafts-
sekretär, Kavallerieleutnant i. R. | Alfred Sieder. |
| Hanna Glawari | Elsa Tuschkau. |
| Camille de Rosillon | Hans Copony. |
| Vicomte Cascada | Hugo Voisin. |
| Raoul de St. Brioche | Gustav Trautschold. |
| Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul | Hermann Trembich. |
| Sylviane, seine Frau | Therese Weidmann. |
| Kromow, pontevedrinischer Gesandt-
schaftsrat | Gustav Kallenberger. |
| Olga, seine Frau | Anna Garth. |
| Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in
Pension und Militärattaché | Karl Lobertz. |
| Praskowia, seine Frau | Elise de Lank |
| Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen
Gesandtschaft | Karl Neumann-Hoditz. |
| Lolo, | Franziska Schuh. |
| Dodo, | Paula Schultze. |
| Jou-Jou, | Elsa Wiesheu. |
| Frou-Frou, } Grisetten | Mathilde Seitz. |
| Clo-Clo, | Luise Striebe. |
| Margot, | Bertha Luppold. |
| Ein Diener | Hans Wambach. |
| Ein Kellner | Heinrich Füllkrug. |

Pariser und pontevedrinische Gesellschafts-Guslaren. Musikanten. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Einlage III. At: Cake-walk, ausgeführt von Marietta Lorenz-Gobini und Claire Gobini.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9¹/₂ Uhr

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Marg. Beling-Schäfer.

Ermässigte Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang	Mk. 1.50 per Platz
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Sperrsitz im Parkett	2.— " "
Reserveloge II. Rang,	" 2.— " "	Galerieloge	" .70 " "
Reserveloge III. Rang,	" 1.50 " "	Galerie	" .40 " "
Parterreloge	" 2.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
Loge I. Rang,	" 2.50 " "	Stehplatz im Parkett	" 1.50 " "
Loge II. Rang,	" 2.— " "	Parterre	" 1.— " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorst. zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kramer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Sonntag, den 1. März 1908.

Im Hoftheater:

Vormittags 11¹/₄ Uhr.

V. Matinee:

Fastnachtspiele von Sachs.

Abends 7 Uhr

Neues Theater im Rosengarten:

Fräulein Josette — meine Frau.

Anfang 7¹/₂ Uhr.